

UNITATIS in Schengen/Luxemburg.

Junge Kunst setzt ein Zeichen der Solidarität für Europa und die Welt.

**Denkmal „Unitatis“ des Metallkünstlers Martin Rehl in Schengen aufgestellt
Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ von Daniel Ronacher präsentiert
Kunstwettbewerb zum Thema „Solidarität“ in Schengen ausgelobt
Valentiny Foundation und Gemeinde Schengen neue Partner aus Luxemburg
Kunsthilfe Salzburg, Biogena Group und ORF Landesstudio Salzburg Partner aus Österreich**

Es waren magische Momente, als am 18. Juni 2022 bei strahlendem Sonnenschein in Schengen auf dem „Place des Étoiles“ der schwarze Vorhang der Enthüllung von „Unitatis“ vor großem Publikum und Politik aus Luxemburg und Österreich fiel – dem ersten Standort der Weltreise des Kunstwerkes von Martin Rehl. Ein ganzes Jahr lang wird das neun Meter hohe Denkmal nun an diesem historisch bedeutenden Ort in Nähe der Grenzbrücke von Luxemburg und von Deutschland aus zu bestaunen sein und soll zur Stärkung der Solidarität und des Friedens in der Welt beitragen.

Herzlich willkommen für „Unitatis“ und „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“

Michel Gloden, Bürgermeister von Schengen: „Wir heißen Sie herzlich willkommen und sind sehr stolz, dass die erste Station der Weltreise von „Unitatis“ bei uns in Schengen ist, sehr passend, da Esch Europäische Kulturhauptstadt 2022 ist.“

François Valentiny, Architekt: „Den Kontakt zu Martin Rehl haben Ingrid Weinberger und Marlies Muhr aus Salzburg hergestellt, sogleich konnte ich Bürgermeister Gloden für die Aufstellung von Unitatis in Schengen gewinnen. Mit Eva Weissenbacher, Kunsthilfe Salzburg und der Valentiny Foundation verbindet uns das Ziel, junge Kunst zu fördern. Gemeinsam haben wir nun den Kunstwettbewerb „Sculpting Schengen“ für junge Kreative zum Thema Solidarität ausgelobt.“

Lex Delles, Tourismusminister Luxemburg: „Ich gratuliere Martin Rehl zu seinem Meisterwerk und freue mich, dass wir Unitatis hier an diesem wichtigen Ort für den europäischen Gedanken enthüllen, um mit Kunst Menschen zu verbinden.“

Martin Rehl, Metallkünstler: „Ich möchte mit Unitatis ein Zeichen setzen für Jahrzehnte, vielleicht für Jahrhunderte. Krisen wird es immer wieder geben, das, woran wir glauben sollen, sind Solidarität und Zusammenhalt. Herzlichen Dank an alle Förderer und Partner, dass der Traum, Unitatis in Schengen aufstellen zu können, nun verwirklicht werden konnte.“

Daniel Ronacher, SolidShot Film Productions: „Wir freuen uns, dass wir nach der Enthüllung von Unitatis den Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ im historischen „Kochhaus“ in Schengen zeigen konnten, der sich der Frage widmete, ‘Brauchen wir die Kunst, um nicht an der Wahrheit zugrunde zu gehen?’ Die Interviews faszinierender Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur sowie die Geschichte von Unitatis begeisterten Gäste und Politiker.“

Melitta Schubert, österreichische Botschafterin in Luxemburg: „Der Film ‘Salzburg. Eine Kunstgeschichte’ hat mich tief berührt. An Hand der Entstehungsgeschichte von „Unitatis“ wird in dieser Dokumentation deutlich gezeigt, wie wichtig Kunst gerade in Krisenzeiten ist.“

Kunstwettbewerb zum Thema „Solidarität“ in Schengen ausgeschrieben

Die Weltreise von Unitatis hat spannende Entwicklungen ausgelöst. Die Valentiny Foundation hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schengen und der Kunsthilfe Salzburg die Ausschreibung für den „Sculpting Schengen“ Award gestartet. Junge Kreative sind aufgerufen, sich mit dem Thema Solidarität auseinanderzusetzen und ihre Werke für drei Awards zu 5000€, 3000€ und 2000€ einzureichen. Darüber hinaus sind die drei Gewinner eingeladen, ihre Werke in den Räumlichkeiten der Valentiny Foundation im Oktober 2022 auszustellen. www.valentiny-foundation.com/awards/

Die Erfolgsgeschichte von Unitatis und Salzburg. Eine Kunstgeschichte

Es war im Frühjahr 2020, als die Kunsthilfe Salzburg junge Künstler ermutigte, den Menschen in der Krisenzeit ein positives Zeichen der Kunst zu geben. Damit begann die einzigartige Erschaffungszeit des Denkmals „Unitatis“ von Martin Rehr und des Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ von Daniel Ronacher, SolidShot Film Productions mit der Fertigstellung 2021.

Der nächste wesentliche Partner war Albert Schmidbauer, CEO und Eigentümer Biogena Group, der die Gesamtkosten übernahm, da für ihn dieses Projekt mit der Unitatis-Statue und dem großartigen Film ein ganz wichtiger Schritt zu einer neuen Realität sind. Für ihn geht die freie Kunst auch unmissverständlich einher mit geistiger Gesundheit, aber auch körperlichem Wohlbefinden.

Christoph Takacs (Direktor ORF Landesstudio Salzburg a.d.) ermöglichte als nächster Partner die Aufstellung des Denkmals Unitatis beim ORF Landesstudio Salzburg und zeigte wie auch Waltraud Langer höchste Wertschätzung für den Mut und das Engagement der Künstler.

Die Erfolgsgeschichte konnte nun 2022 mit der Weltreise nach Schengen fortgesetzt werden. Die Initiator*innen aus Salzburg Ingrid Weinberger und Marlies Muhr waren nun die wichtigsten Partner zur Kontaktbrücke zu Francois Valentiny, www.valentiny-foundation.com, um eine Aufstellung in Schengen zu ermöglichen.

Luxemburg als neuer Standort für ein Denkmal, das im Zeichen des Zusammenhalts steht

Der junge österreichische Künstler Martin Rehr hat ein Moment für die Ewigkeit erschaffen. Er steht stellvertretend für eine Generation junger Menschen, die aus ihrer unbeschwerten Jugend ganz plötzlich mit Krisen und sogar Krieg konfrontiert wurden. Und doch hat er durch die Menschen und ihr Verhalten Inspiration gefunden. Es war der Zusammenhalt, den er für immer festhalten wollte.

Ein Zeichen, das alles überdauern wird und uns auch in Zukunft stärken soll. Damit wir niemals vergessen, dass wir uns gemeinsam helfen können und sollen. Einer für den anderen, eine Hand austrecken und die andere greifen. Gemeinsam überwinden wir die Ohnmacht der Hilflosigkeit.

Dieses Denkmal „Unitatis“ des Metallkünstlers Martin Rehr hat seinen Ursprung in Salzburg (Österreich) und geht gemeinsam mit dem Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ von Daniel Ronacher, SolidShot Film Productions, auf eine 10-jährige Weltreise. Hier in Schengen ist nun der Beginn dieser botschaftsreichen Reise. Es ist kein Zufall, dass ausgerechnet in Luxemburg das Denkmal einen Aufstellungsort fand. Hier leben Menschen, die Europa und den Zusammenhalt täglich leben. Für Schengen ist es wichtig, diese Mission mit einem sichtbaren Kunstwerk der Welt zu zeigen. Möge es voller Kraft die Menschen positiv beeinflussen und die Künstler:innen weltweit motivieren und inspirieren, uns durch ihre Kunst Zeichen der Zuversicht zu schenken.

Factbox:

Gesamtsponsorleistung Albert Schmidbauer, CEO und Eigentümer Biogena für die Erschaffung des Gesamtprojektes „Unitatis“ und „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“: Rund 100.000 Euro

Facts Unitatis, Martin Rehr, Metallkünstler

<https://www.salzburgkunst.com/unitatis>

Höhe 9 Meter

Gewicht 7 Tonnen

Produktionszeitraum: Juni 2020 - Jänner 2021

Arbeitsstunden: 1.500

(umgerechnet, ein Jahr 40h Anstellung)

Rohmaterial: Edelstahlstäbe

Details:

6 Tonnen Edelstahl

1 Tonne Bronze Schweißdraht

Ca. 600 Liter Schweißgas

Facts Dokumentarfilm Salzburg. Eine Kunstgeschichte, Daniel Ronacher, SolidShot Film Productions

<https://www.salzburgkunst.com/dokumentarfilm>

Trailer des Films: <https://youtu.be/nrxkLgz2aBA>

Filmlänge: 1,5h

Produktionszeitraum: März 2020 - Juni 2021

Genre: Spielfilm Dokumentation

Auflösung: 4-8k

Projektbeteiligte: 52 Personen

Rohmaterial: 150h

Rohdatenmenge: ca 20TB (umgerechnet wären das ca. 4.255 DVDs, gestapelt)

wären das 5,10 m

Verbreitung: TV / Streaming